

die Aufgabe, für die das einzelne Leitungsmittglied speziell verantwortlich ist, zum Beispiel das Parteilehrjahr, den Literaturvertrieb oder die Arbeit der Kampfgruppe. Der wesentlichste Teil des Rechenschaftsberichtes wird sich damit befassen, welche Rolle die Grundorganisation bei der Herausbildung des sozialistischen Bewußtseins der LPG-Mitglieder, bei der Entwicklung der LPG und der Kooperation spielt. Leitungsmittglieder werden das untersuchen. Jedes Leitungsmittglied ist verpflichtet, dabei die eigene Arbeit kritisch zu prüfen. So wird es der Parteileitung möglich sein, einen kritischen Rechenschaftsbericht zu geben, der die Schlußfolgerungen für die weitere Verbesserung der Parteiarbeit enthält.

Kollektive Ausarbeitung

Dem einzelnen Leitungsmittglied wird empfohlen, sich bei seinen Untersuchungen mit anderen Genossen zu beraten, Genossenschaftsmittglieder nach ihrer Meinung zu fragen, zum Beispiel zur Kooperation. Die Parteileitung legt Wert darauf, daß sie über jeden Gedanken, jeden Vorschlag bei der Beratung bestimmter Probleme des Rechenschaftsberichtes informiert wird.

Genosse Bardelle, Vorsitzender der LPG und Parteileitungsmittglied, wird vor allem auf die ideologischen Probleme eingehen, deren Klärung zur Vorbereitung der Genossenschaftsmittglieder auf die kooperative Pflanzenproduktion im Jahre 1973 erforderlich ist. Zugleich wird er seine Gedanken darlegen, wie die Leitungstätigkeit des Vorstandes und der Brigadiere weiter verbessert werden kann.

Die Milchproduktion steht in der LPG Mürow im Vordergrund. Genossin Kaßner, stellvertre-

tender Parteisekretär, wird sich im Zusammenhang mit den Bemühungen um die kontinuierliche Erfüllung des Milchplanes damit beschäftigen, wie sich das Melkerkollektiv entwickelt, wie der Wettbewerb verläuft, wie die Einstellung zur Arbeit ist, wie sich die Melker weiterqualifizieren, wie sich ihre Arbeits- und Lebensbedingungen gestalten.

Der Parteisekretär wird sich unter anderem mit der politischen Arbeit der Genossen in der Gemeindevertretung und im Gemeinderat sowie in den Kommissionen und Aktiven befassen. Er will Vorschläge machen, wie die Genossen dazu beitragen können, den Ortsausschuß der Nationalen Front zu aktivieren. In den Mittelpunkt wird er dabei das noch engere Zusammenwirken von LPG, staatlichen Organen und gesellschaftlichen Kräften bei der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen stellen.

Wenn die Mitglieder der Parteileitung zum vorgegebenen Termin ihre Teilabschnitte zum Rechenschaftsbericht fertiggestellt haben, werden diese in einer Leitungssitzung behandelt. Der Parteisekretär will darauf achten, daß jeder Genosse zum Material des anderen Stellung nimmt und nicht nur seine Zuarbeit sieht.

Ist diese Vorarbeit der Leitungsmittglieder abgeschlossen, wird der Parteisekretär den Entwurf des Rechenschaftsberichtes ausarbeiten. Dieser Entwurf steht in der Parteileitung zur Diskussion. Er wird eventuell noch korrigiert und dann bestätigt. In dieser Leitungssitzung wird auch der Entwurf der Arbeitsentscheidung fertiggestellt, die in der Berichtswahlversammlung der Grundorganisation unterbreitet werden soll.

(NW)



Das Gespräch am Arbeitsplatz ist für den Vertrauensmann* Charlotte Hermann (auf unserem Foto mit dem Fräser Heinz Brinkmann) ein wesentliches Element ihrer gewerkschaftlichen Arbeit, nicht nur in der Zeit der Gewerkschaftswahlen. Die planmäßige Produktion von Rationalisierungsmitteln im eigenen Betrieb gehört zu den wichtigen Wettbewerbsvorhaben der Sondermaschinenbauer im Magdeburger Armaturenwerk „Karl Marx“.

Foto: ADN-ZB/Siebahn